



MONATSBLATT | FEBRUAR 22

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**



Die Einladung

Liebe Gemeinde,

In dem Buch "Folge.Mir.Nach: Du wirst dich niemals langweilen" von David Platt habe ich folgende Geschichte gelesen: Platt und seine Frau entscheiden sich, ein Kind zu adoptieren. Sie breiteten die Weltkarte aus und beteten darüber, aus welchem Land das Kind kommen soll, das sie adoptieren wollten. Ihre Augen fielen auf Kasachstan. Platt schreibt, dass es ein sehr mühseliger und lang-

wieriger Prozess ist, ein Kind zu adoptieren. Man wird auf Herz und Nieren geprüft, ob man geeignet ist. Besonders herausfordernd ist es, wenn man sich im Ausland um ein Kind bemüht. Hier muss man zwei Ländern gegenüber Rechenschaft ablegen. Nachdem sie gründlich überprüft wurden, hieß es warten. Sie warteten etwa ein Jahr lang. Schließlich empfangen sie eine E-Mail mit einem

Foto eines 9 Monate alten Jungen. Dieser kleine Junge wurde gleich nach seiner Geburt ausgesetzt. Sie schlossen ihn gleich in ihr Herz. Nach weiteren zwei Wochen saßen sie in einem Flugzeug nach Kasachstan. Als sie in dem Dorf des Jungen ankamen gelangten sie irgendwann in das Waisenhaus, in dem sich ihr zukünftiger Sohn befand. David und seine Frau besuchten vier Wochen lang den Jungen, bis sie ihn adoptieren konnten. Es gab nur noch eine Hürde. Sie mussten vor einen kasachischen Richter treten und ein erneutes Mal Rede und Antwort stehen. Der Richter sagte schließlich: "Ich stimme dem Antrag auf Adoption zu und erkläre dieses Kind nun zum Sohn von David und Heather Platt." Unter Tränen verließen sie das Gebäude. Endlich war der Tag gekommen, an dem sie ihren Sohn Caleb Platt in seine neue Heimat bringen konnten.

In seinem Buch beschreibt Platt, dass diese Geschichte einige Parallelen mit unserer Geschichte hat. In der Bibel ist viel davon die Rede, dass wir als Kinder Gottes von Gott adoptiert worden sind. Und so wie Caleb nicht den ersten Schritt auf seine Eltern machen konnte, so haben wir nicht den ersten Schritt auf Gott zugemacht. Gott kam auf uns zu. David und Heather haben alles Mögliche unternommen, um endlich zu ihrem zukünftigen Sohn zu kommen. Ebenso hat auch der Vater im Himmel alles unternommen, um uns zu sich zu bringen. Gott der Vater sandte seinen Sohn Jesus auf diese Welt. Als Caleb das erste Mal in die Hände seiner Eltern gelegt wurde, wusste er nicht, welche Opfer seine Eltern für ihn aufgebracht hatten. Aber sie haben es gerne und aus Liebe getan. So

hat auch der Vater im Himmel aus Liebe seinen Sohn gesandt.

In Johannes 3,16 lesen wir: "Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat." Gott interessiert sich nicht nur für unsere Welt im Hier und Jetzt. Er interessiert sich für unsere Welt nach dem Hier und Jetzt. Er möchte uns ewig bei sich haben. Als wir noch gefangen in unseren Sünden waren, schickte er seinen Sohn, um sie ans Kreuz zu schlagen. Die Einladung zu ihm zu kommen, gilt jedem Menschen auf diesem Planeten. Ich bete, dass noch viele Menschen diese Einladung nicht ausschlagen, sondern annehmen. Lasst uns gemeinsam dafür beten, dass 2022 ein Jahr der Entscheidungen für Jesus wird. Beten wir, dass auch wir vielen, vielen Menschen in unserem Umfeld diese Einladung aussprechen.

Gott der Vater möchte dich einladen, nach Hause zu kommen. Es gibt nichts Schöneres, als nach Hause zu kommen.

Herzliche Segensgrüße

Jürgen



WISSENSWERTE ÄNDERUNGEN — JETZT UND FÜR DIE ZUKUNFT

Liebe Gemeinde,

in letzter Zeit hat es beim Einen oder Anderen mehr oder weniger große Ereignisse gegeben, nämlich dass

- CGA-ler umgezogen sind
- sich eine Adresse geändert hat
- man sich verheiratet hat
- sich der Name geändert hat
- die E-Mail-Adresse eine andere geworden ist
- usw.
- sich in den persönlichen Daten etwas geändert hat
- die Telefonnummer neu wurde
- ein Freund der Gemeinde zum Gemeindemitglied wurde

Wenn sich in Euren persönlichen Daten etwas geändert hat, wäre es ganz wunderbar, wenn Ihr Euch bei mir rückmeldet und mir Eure Änderung/en zeitnah mitteilt.

Manches Mal erfahre ich davon, dass sich eine Adresse geändert hat auf Grund von Umzug. Ein anderes Mal wurde geheiratet und schwuppdwupp haben sich 2 Adressen geändert und ein Familienname wurde verändert.

Damit wir unsere Adressdaten immer aktuell halten können, bitte ich Euch um Rückmeldung damit die Daten aktuell angepasst werden können.

Eure Änderungen könnt Ihr mir entweder per E-Mail schicken oder sonntags im CGA-Gottesdienst von Angesicht zu

Angesicht bei einer kurzen Plauderei kundtun oder altmodisch schön eine Karte / Brief an die Postadresse des CGA schicken.



Danke herzlich fürs Umsetzen und Rückmelden und für Eure Mithilfe ☺.

Und wer nicht weiß wer ich bin oder wie ich aussehe wegen des Ansprechens – das bin ich:

Liebe Grüße

Favin A

MEIN GEBURTSTAG IM MONATSBLATT

Liebe CGA-ler,

vielleicht habt Ihr das eine oder andere Mal schon überlegt, warum Ihr Euren Geburtstag nicht im Monatsblatt wiederfindet. Es kamen auch vermehrt Anfragen an, warum denn der Geburtstag nicht im Monatsblatt abgedruckt wird.

Die Antwort hierauf ist: dies hat mit einzuhaltenden Datenschutzvorgaben zu tun.

Wenn also künftig Euer Geburtstag veröffentlicht werden soll – Tag und Monat ohne Geburtsjahr – ist die Voraussetzung hierfür, unser Kontakt-Formular auszufüllen:

Hierauf bescheinigt jeder Einzelne, dass er in die digitale Speicherung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einwilligt.

Wenn Ihr auf den Link

<https://www.c-g-a.de/wp-content/uploads/2021/01/kontaktformular.pdf> geht, von unserer Homepage herunterladet, ausfüllt und an mich zurückgibt, dann wird Euer Geburtstag künftig im Monatsblatt abgedruckt.

Karin St.

Kontakt-Formular



Gemeinde Gottes
Deutschland KdöR
Ev. Initiative „Engagement“

Die eingetragenen personenbezogenen Daten dienen der Kontaktpflege, zum möglichen Versand eines Newsletters und zur möglichen Erstellung von Spendenbescheinigungen.

Anrede: Herr Frau Familienstand: _____

Vorname: _____ Nachname: _____

Geburtsname*: _____ Name des Ehepartners*: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort*: _____

Straße/Postfach: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Fax*: _____

E-Mail*: _____

Sonstiges*: _____

* Nachfüllen möglich

DATENSCHUTZ:

Hiermit willige ich in die digitale Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten in dem angegebenen Ausmaß und Umfang ein. Es gilt die Datenschutzerklärung der Gemeinde Gottes in Deutschland KdöR, welche unter folgendem Link abrufbar ist: www.gemeindegottes.de/Datenschutzerklaerung.pdf. In dieser sind die Widerspruchs- und Korrekturmöglichkeiten sowie meine Rechte auf Rechenschaft näher beschrieben.

Ich bin mit dem Versand eines gemeindeinternen Newsletters (falls vorhanden) einverstanden.

Ort/Datum: _____

Unterschrift Gemeinde: _____ Unterschrift „Neuer Kontakt“: _____

HEAVEN UNDERGROUND



Das Heaven Underground besteht seit 2006. Dort gibt es Räumlichkeiten, wo Obdachlose und bedürftige Menschen hinkommen können und Leute finden, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Heute ist Steffie L. die Sprecherin für alle Heaven-Mitarbeiter aus dem CGA und erzählt von ihrer Tätigkeit dort.

Die Dienste dort teilen sich vier christliche Gemeinden aus der Region. Aus unserer Gemeinde sind einige Leute in diese Arbeit integriert. Sie arbeiten dienstags und jeden 3. und 4. Freitag im Monat. Dienstags ist es wie ein Haus-

kreis von 18 – 20 Uhr. Da wird in der Bibel gelesen und darüber gesprochen, Fragen bearbeitet und überlegt, wie das Gelesene in den Alltag integriert werden kann. Freitags ist das Heaven von 10 – ca. 17 Uhr geöffnet.

Die Mitarbeiter sammeln morgens gespendete Lebensmittel von verschiedenen Supermärkten und Ladengeschäften ein,

alles wird sortiert und die Gäste können sich dann aussuchen, was sie benötigen. Nebenher wird Suppe gekocht und Salate gemacht, falls die Spenden dafür ausreichen. Die Hauptmahlzeit wird in der Regel von der BePo (Bereitschafts-polizei) gespendet. Es wird Kaffee und Tee gekocht und angeboten. Ab und an finden auch Kleiderbazare statt, an denen sich die Gäste mit der jahreszeitlich passenden Kleidung eindecken können.

Es werden auch kosmetische Dienste wie Haare schneiden oder Fingernägel schneiden angeboten. Dabei beten die

Mitarbeiter laut oder leise mit den betreffenden Menschen, wenn sie es wünschen. Es ist einfach wichtig, die Menschen in ihrer Würde zu achten. Sie freuen sich, wenn ihnen echte Wertschätzung entgegengebracht wird.

Es gibt auch Andachten im Heaven. Wenn sich darauf größere oder kleinere Veränderungen bei den Menschen zeigen, ist das sehr berührend für die Mitarbeiter. Natürlich mussten in der Pandemie die Angebote auf die Vorschriften und Hygienebestimmungen abgestimmt werden, was manches Mal eine große Herausforderung für die Mitarbeiter war.

Da die Menschen auf der Straße leben, hat Steffie oft das Bedürfnis, sie zu treffen und ihnen in ihrer Situation Hilfe anzubieten. Sie packt dann warmen Tee, belegte Brote, Süßigkeiten, Socken, Schals und Mützen ein und fährt nach Göppingen an bestimmte Orte. Dort lässt sie in ihrem Auto Lobpreismusik laufen und dann kommen die Leute aus ihren Behausungen heraus. Sie wollen nicht zeigen, wo sie ihre Lagestätten und Unterkünfte haben. Aber sie suchen Gemeinschaft und freuen sich über gute Worte und Freundlichkeit. Die strahlenden Augen und die Dankbarkeit sind immer wieder Ansporn für Steffie, raus zu gehen oder im Heaven zu dienen.



Manche Menschen können die Freundlichkeit kaum fassen, weil sie das in ihrem Leben noch nie erlebt haben.

Geduld, Barmherzigkeit und Liebe entgegen zu bringen, ist gelebtes Christsein. Manche brauchen Hilfe bei Wohnungsbesichtigungen, Kündigung, Formulare ausfüllen oder Wohnung ausräumen. Da helfen die Mitarbeiter aus dem Heaven auch mit.

Die Arbeit im Heaven wird von vielen Unterstützern, unter anderem auch von der Buchperle Göppingen unterstützt. Mit den finanziellen Mitteln können die Mitarbeiter besondere kleine Aufmerksamkeiten z. B. für Weihnachten, Ostern, Geburtstage oder andere besondere Ereignisse für die Besucher besorgen.

Jeder, der es auf dem Herzen hat, darf gerne mitarbeiten. Man kann auch stundenweise helfen, vorbeikommen und reinschauen. Helfer werden immer gebraucht. Göppingen, Grabenstraße 11.

Steffie L.

Aktuelles

aus dem Leben des CGA



www.c-g-a.de



www.facebook.de/gegocga



iTunes Podcast: CGA

Wer Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **13. Januar 2022**.

Erscheinungsdatum ist am **27. Februar 2022**.

Aktuelle Gemeindeaktivitäten können aus unserer Homepage www.c-g-a.de entnommen werden.

**Christliches
Gemeindezentrum
Albershausen**
Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester